

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

Mutterliebe.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

Wil ik dien Huus terbraken,
 Wil ik dien Huus mit Stener tersmiten,
 Du schast dien Lāben un Daag nig wedder ruutfiken.

Die Geschmācke sind verschieden.

Appels un Bāren
 De möāgt wi so gāren,
 Plumen und Rosinen,
 De gāhwt wi de Swinen.

Warnung.

Gen twee dree feer
 Drink nig mehr as een Glas Beer,
 Anners kumt de Partin Trull
 Un haut di den Puckel dick un derbig full.

Sonntagsfeier.

Wenn 't Sonndag is, wenn 't Sonndag is,
 Den kaakt mien Moder Hāring,
 De Fader kriegt dat Middelsstück,
 De Moder kriegt den Kop un Stāhrt,
 Wi Kinner kriegt den Rōāgen.

Mutterliebe.

Use Moder is good genoeg,
 Kaakt uus wat to āten,

Set 'n Teller mit Knaken up 'n Disch,
Daar het se 't Fleesch affräten.

Appetitlich.

Moder, gif mi 'n Botterbrood.
— Kind, ik hef kien Messst.
Den smähr't man mit 'n Finger up,
Dat smeekt up't allerbest.

• Tüchtige Leistung.

Wultu mit na Rummelskarken,
Waar de Weg geit krumm?
Waar de söäbentein Buren sattten
Und de achtein Schinken fratten?
Wultu mit, so kumm.

Kinder-ABC.

A Be Ce,
De Katte lopt in 'n Snee,
A Be ab
De Köster gift di 'n Klap.
(De Katte lopt in 't Schap).

oder:

A Be Ce
De Katte lopt in 'n Snee,
De Hund der agter häär,
Mit 'n Pott full Smäär.
